

**Haushaltsrede des Bürgermeisters
zur Einbringung des Haushaltsplanes
für das Haushaltsjahr 2 0 1 7
am 10. November 2016**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Büttel,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Damen und Herren Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren vom Seniorenbeirat,
sehr geehrte Damen und Herren vom Energiebeirat,
sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich lege Ihnen heute den Entwurf des Haushaltsplanes 2017, das Investitionsprogramm für die Jahre 2016 – 2020, die Haushaltssatzung gem. § 97 der Hessischen Gemeindeordnung sowie als Anhang außerdem den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Hungen für das Jahr 2017 zur Beratung vor.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 03. November 2016 den Entwurf der Haushaltssatzung, wie Ihnen vorliegend, beschlossen.

Damit ist der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2017 förmlich festgestellt und ich habe heute als Bürgermeister die Aufgabe, dieses umfangreiche Zahlenwerk einzubringen und zur Beratung vorzulegen.

Die Beratung und Beschlussfassung obliegt der Stadtverordnetenversammlung am 15. Dezember 2016.

Mit dem Haushalt 2017 konnte wiederum die vertragliche Verpflichtung aus dem Schutzschirmvertrag erfüllt werden und ihnen wieder ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Durch die defizitäre Finanzsituation der vergangenen Jahre müssen, so lange noch Altfehlbeträge aus den Vorjahren existieren, mit dem Haushalt auch das erforderliche Haushaltssicherungskonzept beschlossen werden.

Neben all den Bemühungen um eine sparsame Haushaltsführung, verbunden mit der Verbesserung der Einnahmesituation im Bereich der Steuern und Gebühren, kann es aber für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Infrastruktur keinen Stillstand in unserer Stadt geben. Wir müssen Straßen und Kanäle reparieren, sanieren oder grundhaft erneuern, da wo es dringend erforderlich ist. Wir müssen der jungen Generation ein gutes und verlässliches Betreuungs- und Bildungsangebot geben. Es war unser fester gemeinsamer Wille in unseren Betreuungseinrichtungen in Hungen ausreichend Geld zu investieren für genügend Platz, Personal und Ausstattung, damit wir die Betreuungsvielfalt am Leben erhalten und den Anforderungen des KIFÖG gerecht werden können. Dies hat seinen Preis. So steigt der städtische Zuschuss auf 2,47 Mio. Euro. Ein beträchtliches Plus von über 272 TEUR, welches zum einen sinnvoll investiert wird, zum anderen aber Städte und Gemeinden und damit alle Bürgerinnen und Bürger auf eine weiterhin harte Probe stellt.

Ferner, meine Damen und Herren, müssen wir in einem weiteren Bereich einen städtischen Zuschuss von 1,17 Mio. Euro schultern. Es sind unsere öffentlichen Gebäude und Einrichtungen. Sie sind der Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, weil dort Vereine, Gruppen, Institutionen und Initiativen aktiv sind, welche das gesellschaftliche Leben in Hungen und seinen Stadtteilen gestalten und aufrechterhalten.

Und deshalb würde ein Wegfall der verschiedenen Förderungen für viele gesellschaftliche Gruppierungen und Einrichtungen, die für unsere ländliche Region von großer Bedeutung sind, das Aus bedeuten.

In Zeiten, in denen es eher gilt ehrenamtliches Engagement zu fördern, kann und darf es selbstverständlich nicht sein, den Stützen unserer friedvollen Gesellschaft das Fundament zu nehmen.

Gleichwohl sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Gesamtsituation zu verbessern. Mit der Ausgabenkritik und der Teilnahme am kommunalen Schutzschirm bewegen wir uns auf dem richtigen Weg.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

nach diesen allgemeinen Vorbemerkungen zu den Kommunal финанzen, wende ich mich nun dem Haushalt der Stadt Hungen für das Jahr 2017 zu.

Die vom Magistrat festgestellte Haushaltssatzung weist im **Ergebnishaushalt** einen Überschuss von 6.800 EUR aus.

Nun einige Ausführungen zur **Ertragsseite** des Gesamtergebnishaushaltes. Hier ergeben die ordentlichen Erträge eine Summe von 23.647.100 EUR. Wie bisher stellen die Steuern und Zuweisungen die wichtigsten Finanzierungsquellen mit rund 81,24 % (Vorjahr 78,93 %), das sind etwas über 19,2 Mio. EUR, dar. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Erhöhung um 1.668.550 EUR.

Die erhöhten Zuwendungen aus dem neuen KFA führen auch zu erhöhten Beträgen für die Kreisumlagen, die an den Landkreis Gießen gezahlt werden müssen.

Zu Beginn der Haushaltskonsolidierung waren wir uns einig, dass der Ausgleich nur aus einem Dreiklang von Maßnahmen erfolgen kann: Einsparungen, Umstrukturierungen und - falls notwendig - auch Steuererhöhungen. Eine gute Nachricht aber vorweg: Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer und Gewerbesteuer) können wir im Jahr 2017 vermeiden und deshalb nochmals um voraussichtlich ein Jahr verschieben. Dies ist der sehr guten Gewerbesteuereinnahme in 2016 in Höhe von rd. 1,2 Mio. über Haushaltsansatz und der dadurch möglichen Vorfinanzierung von Unterhaltungsmaßnahmen im HH 2016 sowie der uns erst seit 07.11.2016 bekannten sehr guten Ergebnisprognosen der Zinssteuerung für 2017 geschuldet, die zu spürbaren Haushaltsentlastungen in 2017 führen werden. In dem Ihnen vorgelegten HH-Entwurf ist noch eine Anhebung der Hebesätze auf 420 Prozentpunkte enthalten. Hierzu ist beabsichtigt, Ihnen eine geänderte Beschlussvorlage im Zuge der Haushaltsberatung, nämlich zum Erhalt der bisherigen Hebesätze, vorzulegen.

Auch im Bereich der Ver- und Entsorgung müssen die Gebühren aufgrund gesetzlicher Vorgaben turnusgemäß für die Jahre 2017 und 2018 neu kalkuliert werden. Es gibt allerdings derzeit keine Hinweise oder Anhaltspunkte für eine erforderliche Anhebung der Wasser- bzw. Abwassergebühren.

Unser Fokus liegt jedoch wie ausgeführt nicht lediglich auf Ertragssteigerungen. Vielmehr müssen wir in der Vergangenheit bereits durchgeführte Einschränkungen und Beschränkungen der Aufwendungen weiterführen. Noch ist nicht die Zeit, den Gürtel wieder zu lockern. Nein, wir müssen mit den künftigen Haushalten einerseits unseren Weg der Haushaltsgesundung weitergehen und aus der Haushaltssicherung herauskommen, weiter müssen wir das entstandene Haushalts- und Finanzloch abarbeiten. Dies sollte unser aller Aufgabe sein.

Bei der Entwicklung der Gewerbesteuer sind wir starken Schwankungen ausgesetzt. Nach dem dramatischen Einbruch in 2007 mit einem Rechnungsergebnis von rd. 1 Mio. EUR minus und einem erwarteten Ergebnis von fast 3,3 Mio. EUR in 2015 erwarten wir für 2017 wieder einen Ertrag von rund 3,49 Mio. .

Unser wichtigstes Standbein, meine Damen und Herren, sind die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Von den Erträgen aus dieser Steuer sind wir abhängig und dadurch auch für Schwankungen anfällig. Hier erwarten wir in 2017 einen Betrag in Höhe von 5,95 Mio. EUR, dies ist gegenüber 2016 eine Steigerung von 300 TEUR.

Die Einnahmen aus den Umsatzsteueranteilen sind mit 450.000 EUR und der Familienleistungsausgleich mit 403.000 EUR veranschlagt. Bei der Grundsteuer erwarten wir Erträge in Höhe von 1.848.000 EUR.

Weitere Einnahmen sind die Konzessionsabgaben der Energieträger, von denen wir Erträge in Höhe von 357.000 EUR erwarten.

An privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erwarten wir rd. 1,99 Mio. EUR. Hierzu gehören unter anderem Erträge aus Vermietung und Verpachtung, Benutzungsgebühren der Kindertagesstätten und Gebühren aus dem Bestattungswesen sowie Verwaltungsgebühren und Verwarnungsgelder.

Ich komme nun zum Bereich der **Aufwendungen** des Haushaltes, die mit 23.647.100 EUR ausgewiesen werden. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 1.430.850 EUR mehr.

Der nach wie vor größte Bereich, meine Damen und Herren, sind die **Personalkosten**:

Für Personal- und Versorgungsaufwendungen ist eine Gesamtsumme von 6.178.550 EUR veranschlagt. Gegenüber 2016 ist dies eine Steigerung von 323.350 EUR. Hierbei sind neben den 2,35 % Tarifierhöhung aller Beschäftigten ab Februar 2017 und die Besoldungserhöhung in Höhe von 2 % auch mehrere Stufensteigerungen nach dem TVÖD und erforderliche Höhergruppierungen enthalten.

Bei den Personalkosten wurden Zuschüsse zu dem Personalaufwand für Integrationsmaßnahmen in den Kindergärten oder Zuschüsse von der Agentur für Arbeit für Altersteilzeitmaßnahmen veranschlagt.

Neben den Personalaufwendungen sind die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen**, mit 4.056.750 EUR ein weiterer sehr großer Ausgabenblock. Gegenüber dem Vorjahr mussten diese Aufwendungen um 421.500 EUR erhöht werden.

Die nach der GemHVO für das gesamte kommunale Anlagevermögen vorzunehmenden **Abschreibungen** sind mit 1.254.300 EUR und die Auflösung von Sonderposten mit 447.400 EUR veranschlagt.

Die zu Lasten der Stadt gehende **Kreis- und die Schulumlage** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 423.100 EUR erhöht, so dass jetzt für Kreis- und Schulumlage zusammen also 9.427.700 EUR, rund 39,87 % des Aufwandes in 2017.

Ich komme nun zum GESAMTFINANZHAUSHALT / INVESTITIONSMABNAHMEN

Jedes der 56 Produkte, in dem investive Maßnahmen vorgenommen werden, die über 150 EUR liegen, hat einen Teilfinanzhaushalt. Alle Teilfinanzhaushalte zusammen ergeben den Gesamtfinanzhaushalt.

Der hier vorliegende **Gesamtfinanzhaushalt** weist einen Finanzmittelüberschuss von 19.750 EUR aus.

Für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind 3.620.550 EUR eingeplant, denen Investitionszuweisungen und –zuschüsse in Höhe von 1.624.400 EUR gegenüberstehen.

Die einzelnen vorgesehenen Maßnahmen sind bei den Produkten aufgeführt und zusätzlich im **Investitionsprogramm** zusammengefasst.

An Tilgungen werden 2017 insgesamt 793.950 EUR gezahlt. Im Jahr 2017 ist eine Kreditaufnahme von 1.996.150 EUR vorgesehen. Somit wird sich der Gesamtschuldenstand bis Ende 2017 auf 29.079.952,63 EUR erhöhen. Dies ergibt eine pro-Kopf-Verschuldung von 2.348,57 EUR.

So viel zum Rahmen für das Haushaltsjahr 2017. Lassen Sie mich nun Ausführungen zu unseren Produkten machen.

Feuerschutz

Die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil des kommunalen Handelns. Für den Erhalt und rechtzeitigen Austausch der Geräte, der Ausrüstung oder der Fahrzeuge wurden entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

Hier sind besonders die Haushaltsmittel für die Feuerwehrfahrzeuge zu nennen.

Das TSF-W der Feuerwehr Bellersheim ist 25 Jahre alt und kann ersatzbeschafft werden. Für die Beschaffung ist ein Ansatz in Höhe von 130.000,- Euro vorgesehen.

Für die Beschaffung des LF 20 für die Feuerwehr Hungen (Ersatzbeschaffung für das LF 16/12) ist die Zusage für die Zuwendung in Höhe von 78.750,- Euro des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport eingetroffen. Die Gesamtkosten betragen ca. 335.000,- Euro, wovon im Haushalt 2017 ein Betrag in Höhe von 15.000,- Euro vorgesehen ist. Dieser Betrag wird benötigt durch die Änderung der Abgasnorm und der damit einhergehenden geänderten Einbauten im Fahrzeug.

Im Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Feuerwehren der Stadt Hungen sind für 2017 die Antragstellung für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für Langd (Gerätewagen Nachschub GW-N) und die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für Hungen (Wechseladerfahrzeug (WLF) Rüst / Hochwasser) vorgesehen. Die entsprechenden Ansätze sind für das Fahrzeug für Langd mit 100.000,- Euro im Haushalt abgebildet und für das Fahrzeug in Hungen mit 200.000,- Euro.

Für die Beschaffung des LF 10 für Obbornhofen, werden aufgrund der Änderung der DIN-Normen in Bezug auf die Beladung des Fahrzeuges zusätzlich 16.100,- Euro benötigt. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 256.100,- Euro.

Als Zuschuss zur Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Utphe sind 5.000,- Euro im Haushalt vorgesehen.

Im Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 wurden die anstehenden Fahrzeugbeschaffungen, analog der Ausführung im Bedarfs- und Entwicklungsplan, aktuell dargestellt.

Für die Beteiligung am Fahrzeugkonzept des Landkreises Gießen ist ein Ansatz in Höhe von 23.300,- Euro eingeplant. Die Beschaffung von Drehleitern im Landkreis Gießen wird voraussichtlich im Jahr 2017 auf die Kommunen umgelegt.

Weiterhin soll im Jahr 2017 die Beschaffung eines Rettungszyinders erfolgen, wofür ein Ansatz in Höhe von 3.500,- Euro vorgesehen ist und für die Ersatzbeschaffung und Grundüberholung der Atemschutzgeräte werden 15.000,- Euro benötigt.

Neue Richtlinien und Vorschriften in Bezug auf die Entnahme am Trinkwassernetz machen es notwendig, dass Systemtrenner und Rückflussverhinderer beschafft werden müssen. Dafür sind 6.800,- Euro im Haushalt eingeplant.

Produkt 0006 Wirtschafts- und Verkehrsförderung

Breitbandversorgung / DSL

Der Breitbandausbau in der Kernstadt Hungen und im Stadtteil Bellersheim wird noch in diesem Monat abgeschlossen. Ab Dezember ist der schnelle Zugang zur Datenautobahn in diesen beiden Stadtteilen dann buchbar. Informationsveranstaltungen sind im November geplant.

Für die beiden Stadtteile Langd und Rodheim haben die Vorplanungen für das schnelle Internet bereits begonnen. Bis April 2018 werden hier die Bürger an das zukunftsorientierte Glasfasernetz der Telekom angebunden sein. Die Tiefbaumaßnahmen werden im kommenden Jahr durchgeführt.

Die Stadtteile Obbornhofen und Rabertshausen werden durch die Firma OR Network GmbH mit Breitbandtechnologie ausgebaut. Dieses Unternehmen aus Reiskirchen hat sich im Rahmen einer Markterkundung bereit erklärt, ein leistungsfähiges Breitbandnetz auf eigene Kosten aufzubauen. Die Buchbarkeit der angebotenen Breitbandprodukte ist nach den derzeitigen Planungen für den Stadtteil

Rabertshausen im 1. Quartal 2017 und für den Stadtteil Obbornhofen spätestens im 3. Quartal 2017 vorgesehen.

Für das Jahr 2017 wurden für die Breitbandversorgung keine zusätzlichen Mittel eingestellt, da für die bereits begonnenen Projekte die vorhandenen Haushaltsreste übernommen wurden.

Durch den vorgesehenen Eigenausbau der Unternehmen Telekom, OR-Network und Unitymedia in definierten Teilbereichen, konnten die ursprünglich geplanten Mittelansätze für einen geförderten Ausbau reduziert werden.

Invest-Beteiligung Lahn-Kinzig-Bahn

Im Juli 2016 fand er erste Spatenstich zur Modernisierung und zum Umbau der Verkehrsstation am Hungener Bahnhof statt. Das Maßnahmenpaket betrifft u.a. die Bahnsteigmodernisierung, die barrierefreie Erschließung der Bahnsteige mittels Aufzügen und die Modernisierung und Verlängerung der bestehenden Personenunterführung. Die Baukosten der Maßnahme einschließlich der Planungskosten belaufen sich nach derzeitiger Ermittlung auf insgesamt rd. 3,27 Mio. . Hiervon beträgt der Anteil der Stadt Hungen ca. 375.000,00 . Diese Summe wird bis zum Jahr 2018 in unterschiedlichen Raten abgerufen. Darüber hinaus hat die Stadt Hungen einen Ablösebetrag für die geplante Verlängerung der Bahnunterführung in Höhe von ca. 119.000,00 zu zahlen. Diese Ablösesumme entsteht für die Erhaltungs- bzw. Unterhaltungskosten der DB Station & Service. Die Inbetriebnahme der modernisierten und umgebauten Verkehrsstation ist für Anfang 2018 geplant. Im Haushaltsjahr 2017 ist ein Betrag in Höhe von 285.000,00 eingeplant.

Beitrags- und Steuererhebung

Im Bereich der Investitionen sind die Erschließungs- und Straßenbeiträge mit geplanten Einzahlungen von 755.000 EUR zu erwähnen. Trotz der defizitären Haushaltslage muss die Stadt Hungen einen Teil der desolaten Straßenzüge erneuern bzw. neue Straßen erstmalig endgültig herstellen. Auf die auszuführenden Straßenbaumaßnahmen werde ich jedoch im entsprechenden Produkt noch mal näher eingehen.

Straßenverkehrsbehörde

Hier haben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Besonders zu erwähnen sind an dieser Stelle die Erträge in Höhe von 15.000,- Euro aus den erteilten verkehrsrechtlichen Anordnungen, Straßensperrungen und Sondernutzungserlaubnissen.

Die Aufwendungen zum öffentlichen Personennahverkehr betragen jährlich 27.100,- Euro.

Allgemeine Ordnungswidrigkeiten

Zu erwähnen sind an dieser Stelle die zu erwartenden Erträge aus Ordnungswidrigkeiten in Höhe von 90.000,- Euro.

Für die vertraglich vereinbarte Unterstützung an das Tierheim Gießen erhöht sich der Ansatz im Vergleich zum Jahr 2016 von 9.100,- Euro auf 10.400,- Euro. Dies ist verursacht durch die Vertragsänderung zum 01.01.2016.

Die Kosten für den Einsatz und die Ausbildung der freiwilligen Polizeihelfer sind mit 11.000,- Euro veranschlagt.

Personenstandwesen

Durch die beschlossene Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Standesamtes zum 01.01.2015 kommen hier nur noch die Personalkosten zum Tragen, sowie die Erstattung aus der IKZ.

Renten- und Sozialangelegenheiten

Für dieses Produkt sind im Haushaltsjahr 2017 weder Erträge noch Aufwendungen geplant, da ausschließlich beratende Tätigkeiten und die Annahme von Anträgen erfolgt.

Bürgerdienste

Eine wesentliche Veränderung zum vergangenen Jahr ist nicht zu erwarten, da die Kosten für Personalausweise, Reisepässe, Kindereisepässe und Passersatz-Dokumente, sowie die Herstellungskosten der Bundesdruckerei nicht gestiegen sind. Die Erträge und Aufwendungen dieses Produktes sind davon abhängig, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner die Dienstleistungen des Bürgerbüros in Anspruch nehmen.

Friedhof

Im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens sind besonders die Erträge aus den Benutzungsgebühren mit 260.000,- Euro zu erwähnen.

Zu den Aufwendungen gehören unter anderem die Unterhaltungskosten für die Friedhöfe in Höhe von 28.000,- Euro und die Grabeinfassungen in Höhe von 50.000,- Euro.

Im Bereich der Investitionen ist die Umgestaltung des Friedhofes in Bellersheim geplant. Hierfür ist ein Ansatz in Höhe von 60.000,- Euro vorgesehen.

Weiterhin muss das Schöpfbecken auf dem Friedhof in Obbornhofen erneuert werden, wofür ein Ansatz in Höhe von 3.500,- Euro im Haushalt eingestellt wurde.

Ebenfalls sind Anpassungen für die alternativen Bestattungsformen geplant.

Kinder, Jugend und Senioren

Eine gute Kinder- und Jugendarbeit, Veranstaltungen und Beratung für ältere Mitbürger und die Fortführung der Integration der in Hungen lebenden Flüchtlinge sind ein wichtiger Bestandteil des generations- und kulturübergreifenden Angebotes

der Stadt Hungen und damit ein regionaler Mehrwert für das Leben und Wohnen in Hungen.

Die Stadt Hungen wird trotz der schwierigen Haushaltssituation alle bisherigen Angebote der sozialen Arbeit in Hungen weiter fortführen und bedarfsgerecht anbieten.

Zu betonen sind hier der Ausbau der Angebote im Jugendzentrum der Stadt Hungen und auch in den Jugendräumen in Inheiden, Langd, Obbornhofen, Rabertshausen, Steinheim und Trais-Horloff durch den neuen pädagogischen Mitarbeiter. Auch der Stadtteil Nonnenroth plant für 2017 die Errichtung eines Jugendraumes. Weiterhin sind Kooperationsangebote mit der Gesamtschule Hungen geplant. Außerdem wird der neue Mitarbeiter auch bei den Ferienspielen und im Seniorenbereich der Stadt Hungen tätig sein.

Das Angebot der Ferienspiele wird wie 2016 - über ca. 5 Wochen stattfinden und rund 80 Veranstaltungen beinhalten.

Im Seniorenbereich soll 2017 eine „Abendveranstaltung“ mit Egerländer Blasmusik in der Stadthalle Hungen angeboten werden.

Kooperationsveranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit der Evangelischen Kirchengemeinde in Hungen und mit Ortsbeiräten und Ortsvereinen in den Stadtteilen werden auch 2017 wieder dabei sein.

Die Arbeit des Lokalen Bündnis für Familie in Hungen wird 2017 weiter bestehen. Hier engagieren sich rund 100 Ehrenamtliche, aktuell besonders erfolgreich in der Flüchtlingshilfe und in gut besuchten und bekannten Angeboten.

Kindertageseinrichtungen

Die Kinder in Hungen werden in 7 städtischen und 2 kirchlichen Kindertageseinrichtungen sowie von 9 Tagespflegepersonen betreut.

Es stehen für die städtischen Einrichtungen 16 Gruppen und für die kirchlichen Einrichtungen 9 Gruppen sowie 8 Tagespflegestellen bereit.

Die Berechnung der Belegung erfolgt nach dem HessKIFÖG und ist nach Altersgruppen ausgerichtet.

Um in Hungen weiterhin eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung sicherzustellen, werden weitere Plätze benötigt. Daher ist eine neue Einrichtung „Am Mühlgraben“ in der Kernstadt Hungen geplant. Hierzu werden Landesmittel in Höhe von 300.000 im Rahmen des Investitionsprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ des Landes Hessen beantragt.

Für die Ev. Kindertagesstätten Hungen und Langd werden weitere Landesmittel im Rahmen „Der kleinen Bauförderung“ jeweils in Höhe von 10.000,00 für elektrische Rolladenvorsatzelemente zum Verdunkeln der Schlafräume beantragt.

Kultur und Tourismus

Trotz der angespannten Haushaltssituation soll weiterhin ein vielfältiges Kulturangebot für alle Altersklassen angeboten werden. Die kulturelle Vielfalt in unserer Stadt wird durch eine Vielzahl von Veranstaltungen, nicht nur in der Kernstadt, geprägt. Im Rahmen unserer Möglichkeiten wollen wir diese Arbeit auch weiterhin fördern.

Die 26. Hungener Europawoche und das 27. Marktplatz-Brunnenfest beginnen, wie üblich, am Freitag nach Himmelfahrt und enden 2017 am Pfingstmontag mit dem Chorkonzert „SchlossAkkord“.

2017 findet im Stadtteil Obbornhofen ein großes Jubiläum statt. Am Wochenende vom 25. bis 28. Mai wird das 1250. Jubiläum der Ersterwähnung gefeiert. Die Ortsvereine unseres ältesten Stadtteils haben ein buntes Programm zusammengestellt, das am Sonntag mit einem stehenden Festzug im historischen Ortskern seinen Höhepunkt erreicht.

Das Inheidener- / Trais-Horloff-er Seefest wird wieder am ersten Augustwochenende gefeiert. Es wird von Vereinen unserer beiden Seeanlieger-Stadtteile Inheiden und Trais-Horloff gestaltet und prägt das Bild der Stadt Hungen.

Auch ansonsten findet in unseren Stadtteilen Kultur statt. Auch hier sind es die örtlichen Vereine, die mit vielen ehrenamtlichen Helfern Veranstaltungen aller Art organisieren und durchführen.

Diesen Vereinen in allen Ortsteilen möchte ich hier meinen besonderen Dank für ihr Engagement ausdrücken.

Der Allerheiligenmarkt in der Kernstadt und Weihnachtsmärkte in den verschiedenen Stadtteilen bereichern das kulturelle Angebot. Wir wissen, dass Märkte auch für unseren heimischen Handel wichtige Impulse geben.

Wir können uns glücklich schätzen, dass das kulturelle Leben in unserer Stadt von vielen Menschen getragen wird. Deshalb ist es auch weiterhin unser Wille, gerade das Vereinsleben - auch in schwierigen Zeiten - weiter nach Kräften zu fördern. Wir wissen, dass viele unserer Vereine eine wichtige und gute Arbeit für unsere Gemeinschaft leisten.

Unsere Stadtbücherei ist ein wichtiger Bildungs- und Standortfaktor für Hungen und soll es auch bleiben. Die erweiterten Öffnungszeiten mit dem Angebot „Hungen liest...“ werden sehr gut angenommen. Unterstützt wird die Bücherei bei den Vorlesungsabenden durch das Café Team des Vereins zur Förderung einer Stätte der Begegnung, Beratung und Kultur.

Ende 2016 wird die Stadtbücherei Hungen in den OnleiheVerbundHessen einsteigen. Dann kann der Nutzer neben der physischen Ausleihe vor Ort in einer 24-Stunden-rund-um-die-Uhr-Ausleihe E-Books, E-Audios, E-Musik, E-Videos oder E-Papers auf Smartphone, Tablet, E-Reader oder PC herunterladen.

Das Kulturzentrum "Alte Grundschule" wird insgesamt von Seiten der Vereine, der Volkshochschule und anderer Initiativen weiterhin äußerst rege genutzt. Der gut gefüllte Belegungsplan zeigt, wie wichtig dieses Haus für unser kulturelles Leben ist.

Auch im Stadtarchiv auf Hof Grass wird das Angebot, mittwochnachmittags die Dokumente einsehen zu können, regelmäßig von Archivaren und interessierten Bürgern wahrgenommen.

Auf dem Gebiet der Tourismusförderung sind wir ein Stück weitergekommen.

Der Hungen Rundweg, der in seinem neuen Verlauf wichtige Sehenswürdigkeiten und beliebte Ausflugsziele im Hungener Raum verbindet, ist bei heimischen und auswärtigen Wanderern beliebt.

Das Limesinformationszentrum mit dem angeschlossenen Wanderweg wird von der Öffentlichkeit sehr gut angenommen, ebenso wie der „Erlebnisraum Schaf & Natur“ in der Hungener Käsescheune mit dem Wanderweg „Auf Schäfers Spuren“. Letztere sind weitere Mosaiksteine auf dem Weg zur inhaltlichen Ausgestaltung der Marke „Schäferstadt“ und haben uns viel positive Öffentlichkeit beschert.

Die Lage Hungens am neu erstellten „Lutherweg 1521“ und die Aktivitäten in den anliegenden Ortsteilen, die schon in 2016 von uns unterstützt wurden, werden im Lutherjahr 2017 fortgeführt. Es ist zu Beginn der Wandersaison auch die Aufstellung von Basaltsteine mit „Gedanken am Weg“, die beim diesjährigen Marktplatz-Brunnenfest aus einer Sammlung von Luther-Worten ausgewählt worden sind, geplant. Die Planung der Schäferwagenherberge in Nonnenroth läuft auf vollen Touren. Mit dem Förderbescheid aus LEADER-Mitteln wird in Kürze gerechnet.

Mit den Nachbarstädten Grünberg, Laubach und Lich treten wir unter dem Slogan „Zwischen Lahn und Vulkan“ seit mehr als einem Jahr erfolgreich gemeinsam auf Messen auf und werben für unsere Heimat als Naherholungsraum. 2017 sind wieder Teilnahmen unter anderem bei der DLG Messe „Land und Genuss“ in Frankfurt und beim Hessentag in Rüsselsheim geplant. Diese mehrtägigen Veranstaltungen sind personell nur durch die interkommunale Zusammenarbeit möglich. Dieses Konzept soll weiter verfolgt und, wo möglich, vertieft werden.

Stadtplanung / Bauleitplanung / Umsetzung des Radroutenkonzeptes

Die begonnenen Bauleitplanungsverfahren Gewerbepark An der Halde zwischen Inheiden und Trais-Horloff und Kleinrotfeld/Herrnacker in der Kernstadt Hungen werden fortgesetzt. Die Planungen dienen zum Ansiedeln von Gewerbebetrieben bzw. Sicherung und Entwicklung von bestehendem Gewerbe. Ferner sollen die Bebauungspläne „An der Lindenallee“ und „Hinterm Mühlberg“ weiter verfolgt werden. An der Lindenallee erfolgt die Ausweisung eines Mischgebietes zur Schaffung von Baurecht für soziale und gesundheitliche Einrichtungen wie z. B. seniorengerechte Projektlösungen in Kombination mit der Tagespflege, die Ausweisung einer Erweiterungsfläche für den städtischen Bauhof und die Ausweisung eines kleinen allgemeinen Wohngebietes für Ein- oder Mehrfamilienwohnhäuser. Im Bereich „Hinterm Mühlberg“ soll ein neues Wohnbaugebiet entwickelt werden, um weiterhin Wohnbauflächen in der Kernstadt anbieten zu können. Im angrenzenden Areal des Erlebnishof/Waldkinderkinder plant die Stadt Hungen mit Bebauungsplan die bestehenden und in dieser Art zukünftig ergänzten Einrichtungen sowie die Einrichtung des existierenden „Waldkindergartens“ und einen weiteren Neubau eines Kindergartens städtebaulich zu ordnen. Eine Erschließung der städtischen Baugebiete ist baureif für Mitte 2017 eingeplant.

In der Bauleitplanung sind weiterhin laufende Buchungsvorgänge zu rechtskräftigen Planungen als Ausgleich auf das Ökokonto „Oberer Knappensee“ vorzunehmen. In diesem Zusammenhang ist auch der festgesetzte Ausgleich diverser Alt-Bebauungspläne einer Überprüfung zu unterziehen und in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Gießen eine Änderung dieser vorzunehmen.

Die Planung des Lärmschutzes entlang der Bundesstraße B 457 schreitet voran.

Zur Erlangung des Baurechtes wurde ein Antrag auf Entfallen von Planfeststellung und Plangenehmigung bei Hessen Mobil in Marburg eingereicht.

Gleichzeitig wurde eine Anmeldung von Investitionsmaßnahmen i. R. d. Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes für den Bau der Lärmschutzwälle an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen gesendet. Mit einer Entscheidung ist noch im Jahr 2016 zu rechnen. Nach positiver Rückmeldung über den Antrag auf Entfallen der Planfeststellung sowie Zusage der Fördermittel kann mit der Ausschreibungsphase des Projektes begonnen werden. Als Baubeginn wird Mai 2017 anvisiert.

Radroutenkonzept

Nach Abschluss der Limesradwegbauabschnitte steht noch die Beschilderung der Limesradwegtrasse aus, für die ein Förderbescheid in Aussicht steht. Die Beschilderung ist in 2017 vorgesehen.

Kernstadtsanierung Hungen

Die Stadt Hungen hat das Hotel „Am Markt“ mittlerweile erworben und eine Pächterin für das Hotel mit Gästehaus gefunden. Die Schlußrate für das Hotel in Höhe von rund 200.000,00 ist im HH2017 veranschlagt.

Obertorstraße 39 (ehem. Bäckerei):

Nach Beschlussfassung durch den Magistrat wurde das Objekt Obertorstraße 39 am 19.09.2016 verkauft.

Das Gebäude wird durchgreifend saniert. Es entstehen 7 Wohneinheiten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 710.000,00. Hierzu erhält der Bauherr / Investor einen Kostenerstattungsbetrag aus Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 45.000,00.

Untergasse 24/26 (ehemalige Metzgerei):

Zur Zeit laufen der Abriss und die Neugestaltung.

Die Baumaßnahmen werden den nächsten Wochen zum Abschluss kommen.

Die Förderung der „Altstadt Hungen“ durch Bund und Land ist seit 2013 ausgelaufen. Die Erhebung der Ausgleichsbeträge, gemäß § 144, wurde abgeschlossen. Insgesamt liegen 194 Grundstücke im Sanierungsgebiet, davon waren 171 Eigentümer ausgleichspflichtig.

Für 158 Eigentümer (92,4 %) wurde eine freiwillige Vereinbarung erstellt, davon wurden bis heute 155 Ausgleichsbeträge bezahlt.

3 Verträge sind trotz Mahnungen immer noch offen. Die 6 erneut eingeladenen Eigentümer kamen nicht zum Termin. 1 Eigentümer hat eine Ratenzahlungsvereinbarung unterschrieben, jedoch noch nicht gezahlt.

6 Eigentümer warten auf einen Bescheid nach Aufhebung der Satzung.

Einfache Stadterneuerung Villingen

Die Sanierungsabrechnung wurde ordnungsgemäß durch den Sanierungsträger der WI-Bank vorgelegt und ohne Beanstandungen am 20.06.2016 durch die WI-Bank akzeptiert.

Gesamtabrechnung Sanierung Hungen

Die formgerechte Gesamtabrechnung über 30 Jahre Sanierung Hungen wird z.Zt., in Absprache mit der Stadt Hungen und dem Ministerium, durch den Sanierungsträger vorbereitet.

Umwelt und Naturschutz

Die Hungener Umwelttage wurden aus organisatorischen Gründen auf das Jahr 2017 verschoben und somit finden am 24. und 25. Juni 2017 zum 17. Mal die Umwelttage der Stadt Hungen rund um die Stadthalle Hungen statt. Zu dieser Veranstaltung werden wieder verschiedene Begleitveranstaltungen zu verschiedenen Umweltthemen in Form von Fachvorträgen und Exkursionen für interessierte Bürgerinnen und Bürger angeboten. Die Umwelttage der Stadt Hungen sind eine in der Region einmalige und attraktive Veranstaltung, die in Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hungen, den Naturschutzgruppen, Obst- und Gartenbauvereinen, Hungener Landwirte sowie der Hungener Firmen und sonstigen auswärtigen Firmen, die in der Stadthalle ausgerichtet und ausgestaltet werden soll. Die Preisverleihung des Umweltwettbewerbes soll am Sonntag, dem 25. Juni 2017, ebenfalls in der Stadthalle Hungen, stattfinden.

Der Mittelansatz im HH2017 beläuft sich auf 8.000,00 .

Stadtwald

Auf Grundlage der neu erstellten Forsteinrichtung und des aktuellen Waldwirtschaftsplanes sind für den Stadtwald Mittel in Höhe von rund 13.000,00 als Einnahme veranschlagt.

Grundstücksverkehr

In den städtischen Baugebieten Utphe und Langd sind für das Haushaltsjahr 2017 Einnahmen durch Grundstücksverkäufe in Höhe von 100.000,00 eingeplant. Dem gegenüber stehen Ausgaben für den Ankauf von Grundstücksflächen in Höhe von 50.000,00 .

In den zwei Baugebieten verfügt die Stadt Hungen insgesamt noch über 4 Baugrundstücke. Hiervon entfallen auf den Stadtteil Utphe 1 Bauplatz und auf den Stadtteil Langd 3 Baugrundstücke.

Straßenreinigung

Es sind Ersatzbeschaffungen für den „Multicar“ vorgesehen, ein Aufsitzstreuer, Schneeschild und eine Schneekehrwalze. Hierfür sind 95.000,00 im HH2017 veranschlagt.

Straßenreinigung

Die Gesamtkosten der 2016 neu beschafften Kehrmaschine belaufen sich auf 135.000 EUR mit jährlichen Raten in Höhe von 45.000 EUR (2016-2018).

Straßen, Rad- und Wanderwege,

Auch in 2017 werden wieder Mittel in den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur investiert und einige größere Projekte durchgeführt.

Für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Brücken im Stadtgebiet, für die Straßenbeleuchtung und die Straßenentwässerung müssen auch nächstes Jahr 925.000 EUR aufgewendet werden.

Im Einzelnen sind dies:

- 245.000 EUR für Straßenunterhaltung
- 405.000 EUR für Straßenentwässerung
- 215.000 EUR für Straßenbeleuchtung und
- 60.000 EUR für Brückenprüfungen und kleinere Reparaturen

Gegenüber 2016 stehen hier insgesamt 140.000 EUR mehr zur Verfügung.

Folgende große Straßenbaumaßnahmen werden 2017 fortgesetzt, abgeschlossen oder neu begonnen:

- Grundhafte Erneuerung der „Königsberger Straße“, Hungen
- Gehwegverlängerung „Ulfaer Straße“, Rabertshausen
- Asphaltierung von Fahrstreifen auf dem Seeparkplatz in Inheiden
- Straßenendausbau „Am Weimer“ in Langd
- Straßenerneuerung Moltkestraße in Hungen
- Straßenerneuerung Königstraße in Villingen
- Straßenendausbau „Am Weimer“ in Langd

Für die Maßnahmen Moltkestraße und Königstraße sind Verpflichtungsermächtigungen eingeplant, damit die Beauftragung in 2017 erfolgen kann und dann die Ausführung in 2018.

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung stehen 25.000 EUR zur Verfügung und für eine Fußverbindung zwischen Bahnhof und Liebigstraße wurden 40.000 EUR eingeplant.

Weiterhin stehen für die Erstellung von Planungen für Straßenerneuerungen in

- der Bismarckstraße in Hungen
- der Robert-Koch-Straße in Hungen
- der Höhenstraße in Villingen
- der Ruppertsburger Straße in Villingen

insgesamt 90.000 EUR zur Verfügung.

Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen

Die Modernisierungsarbeiten im Hungener Schwimmbad werden auch in 2017 fortgesetzt. Hier steht insbesondere die Sanierung des Maschinenhauses an. Für den Betrieb des Schwimmbades ist im Haushalt 2017 ein Zuschussbedarf von 250.000 EUR erforderlich.

Immobilienmanagement

Der Energiebedarf vieler Gebäude entspricht nicht mehr den heutigen Möglichkeiten energetischen Bauens. Die zumeist kleinteiligen Maßnahmen bringen dem örtlichen Mittelstand von Handwerk und Baubetrieben Beschäftigung und Wachstum.

Hochbaumaßnahmen im Bereich Immobilienmanagement

Bauort

Bauvorhaben Leistungsbeschreibung

Sportheim Bellersheim

In 2017 stehen verschiedene Sanierungsarbeiten am Sportheim an

Gesamtschule Hungen

Neue Schulsporthalle für die Gesamtschule Hungen

Inv. Beteiligung, In 2017 soll der Bau einer neuen Schulsporthalle fertiggestellt werden.

Hungen Stadthalle	Für die bevorstehende Flachdachsanieierung soll ein Sanierungskonzept erarbeitet werden
Feuerwehr Hungen	In 2017 soll der zweite Bauabschnitt Sanierung im Bestand erfolgen
Kindergarten-Neubau am Mühlberg	In 2017 soll am Mühlberg ein neuer Kindergarten errichtet werden.
Hotel am Markt	In 2017 soll das Hotel am Markt käuflich erworben werden
Inheiden Trauerhalle	In 2017 soll das alte Flachdach saniert werden
Kindergarten Dreikäsehoch	Einbau einer Gewerbespülmaschine
Feuerwehr Nonnenroth	2017 soll für das FFW Haus in Nonnenroth ein Sanierungskonzept aufgestellt werden.
Rabertshausen Feuerwehr	In 2017 soll für die neu sanierten Räume im BGH eine Bestuhlung für den Schulungsraum angeschafft werden
Rodheim Sportheim	In 2017 stehen verschiedene Sanierungsarbeiten am Sportheim an
Rodheim Feuerwehr	In 2017 soll für das FFW Haus in Rodheim ein Sanierungskonzept aufgestellt werden.
Steinheim Feuerwehr	In 2017 soll für das FFW Haus in Steinheim ein Sanierungskonzept aufgestellt werden
Trais-Horloff Feuerwehr	In 2017 soll für das FFW Haus in Trais-Horloff ein Nutzungskonzept aufgestellt werden
Utphe Volkshalle	In 2017 soll für die Volkshalle in Utphe ein Sanierungskonzept aufgestellt werden

Servicebetrieb Bauhof

Im Jahr 2017 ist, wie bereits erwähnt, ein Kleintransporter „Multicar“ vorgesehen. Weiterhin ein Sicherheitskorb für den Radlader in Arbeitshöhen von 5-6 Metern.

Für den Case Traktor ist die Anschaffung eines Frontmäherwerks sowie verschiedene Kleingeräte (Rasenmäher Motorsäge usw.) geplant.

Bei den Stadtwerken werden die drei großen, 2015 begonnenen Projekte weitergeführt und teilweise abgeschlossen. Der Wasserbehälter für Trais-Horloff / Utphe ist fertiggestellt und am Netz. Der für Bellersheim / Obbornhofen ist derzeit im Bau und soll Anfang des nächsten Jahres ans Netz gehen. Für den Brunnen Bellersheim laufen derzeit die erforderlichen Vorbereitungen damit im nächsten Jahr mit der Maßnahme begonnenen werden kann.

Alleine für diese drei Projekte wurden bzw. werden bis 2017 über 2,5 Millionen durch die Stadtwerke investiert.

Auf beiden neuen Wasserbehältern wird eine 30 KWp Photovoltaikanlage installiert.

Vorrangig wird der produzierte Strom für die jeweiligen Druckerhöhungsanlagen genutzt. Der Überschuss wird in das Netz der OVAG eingespeist.

Bei den grundhaften Straßenerneuerungen, werden, wenn erforderlich, durch die Stadtwerke die Wasserleitung und der Kanal erneuert. Weiterhin stehen für die Umsetzung von erforderlichen Maßnahmen nach EKVO entsprechende Mittel zur Verfügung.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich zum Abschluss meiner Ausführungen nun noch anmerken, dass der Magistrat und die Verwaltung die Herausforderung angenommen haben, um die im Rahmen der Teilnahme am kommunalen Schuttschirm des Landes Hessen gesteckten Ziele zu erreichen. Der Haushalt 2017 ist wiederum mit einem kleinen Überschuss aufgestellt. Aus der mittelfristigen Planung können Sie entnehmen, dass auch die zukünftigen Haushalte ab dem Jahr 2018 ausgeglichen sein sollen. Für die Aufstellung des Haushaltes 2017 haben es sich die Verwaltung und der Magistrat nicht leicht gemacht. Wir sind uns bewusst, dass eine erneute Kreditaufnahme in der vorgenannten Höhe eine Belastung ist.

Aber bei den vorzunehmenden Investitionen handelt es sich um Investitionen in die Zukunft, die wesentlich dabei helfen werden, unsere Stadt lebens- und lebenswert zu erhalten und weiterzuentwickeln sowie auch die Werte an Grundstücken und Immobilien zu sichern.

Ich möchte damit zum Schluss kommen und ein kurzes Fazit zu der vorgelegten Planung ziehen. Nach bereits 2014, 2015 und 2016 sind wir auch in 2017 in der Lage, über einen kompletten Planungszeitraum einen Haushaltsausgleich, verbunden mit jahresbezogenen Überschüssen darzustellen und anzustreben

Wir können für unsere Stadt nur hoffen, dass die Steuereinnahmen sich auf dem prognostizierten Niveau bewegen werden und sich damit unsere heute vorgelegte mittelfristige Planung realisieren lässt. Hierbei wird wiederum deutlich, welche Gewichtung ein erfolgreiches Gewerbe und eine erfolgreiche Industrie für die kommunalen Finanzen haben und daher die Wirtschaftsförderung ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und des Werte-Erhalts darstellt.

Es bleibt für uns eine wichtige Erkenntnis, dass wir auch weiterhin eine nach wie vor maßvolle Ausgabenpolitik betreiben müssen, die auch für 2017 und die Folgejahre nach wie vor keinen Spielraum für kostenintensive Begehrlichkeiten lässt.

Vielmehr muss unser gemeinsames Ziel sein, die aufgelaufenen Defizite und damit die Verbindlichkeiten aus den Kassenkrediten so schnell als möglich abzubauen. Nur auf diesem Wege können wir die vollständige Entscheidungsfreiheit der gemeindlichen Gremien ohne permanent einschränkende Auflagen der Aufsichtsbehörden wieder erlangen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

es gäbe sicherlich noch viel mehr an Informationen und „reizvollen“ Hinweisen zu den kommunalen Finanzen und einer auskömmlichen und gerechteren finanziellen Ausstattung der Kommunen durch Länder und Bund. Lassen Sie uns die nächsten Wochen nutzen, im Zuge der Haushaltsberatungen darüber zu sprechen und so manche Frage zur Verbesserung des kommunalen Verständnisses zu beantworten.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meinen Ausführungen eine Entscheidungshilfe für die nun notwendig werdenden Beratungen dieses Haushaltswerkes an die Hand geben konnte. Erlauben Sie mir den Wunsch nach fairen und einer sachlichen Beratung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Ich möchte die Gelegenheit der Haushaltsrede zum Anlass nehmen, mich bei den Mandatsträgern der städtischen Gremien - im Magistrat, in der Stadtverordnetenversammlung, der Betriebskommission, den Ortsbeiräten, Seniorenbeirat und Energiebeirat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer lebens- und liebenswerten Stadt zu bedanken.

Ein Lob und Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Kindergärten und des Bauhofes, die allesamt in ihrem jeweiligen Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger übernehmen.

Nicht zuletzt lobe ich auch unsere aktive Bürgerschaft für ihre Eigeninitiative und das ehrenamtliche Engagement in zahlreichen Initiativen und ganz besonders in den Vereinen, die das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt beleben und fördern.

Lassen Sie mich abschließend den Kolleginnen und Kollegen im Magistrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung dieses Zahlenwerkes herzlich bedanken. Ganz besonders bedanke ich mich bei Herrn Haas und seinem Finanz -Team. Herr Haas wird die Stadt Hungen nach 25 jähriger Tätigkeit für eine neue Herausforderung bei der Stadt Florstadt zum 30.11.2016 verlassen. Ich wünsche Herrn Haas für die Zukunft alles Gute und nochmals herzlichen Dank für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

Für die Beratungen in den Fraktionen steht der Fachbereichsleiter Finanzen und der Bürgermeister selbstverständlich für Auskünfte und Erläuterungen zur Verfügung.

Mag die Weltpolitik auch von Stimmungsschwankungen geprägt sein, dennoch sollten wir in der Tradition unserer Stadt zuversichtlich in die Zukunft blicken und das Wachstum chancenorientiert gestalten. Mit diesen Worten, meine Damen und Herren, darf ich sie bitten, dem hier vorgelegten Haushalt in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zuzustimmen.

Für Ihre geschätzte und geduldige Aufmerksamkeit danke ich Ihnen und freue mich schon jetzt auf eine fruchtbare und konstruktive Haushaltsberatung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.